

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

#### **Personale Informationsmittel**

#### **Friedrich NIETZSCHE**

#### **Rezeption**

#### **Anarchismus**

- 17-2** *Anarchistische Deutungen der Philosophie Friedrich Nietzsches* : Deutschland, Großbritannien, USA (1890 - 1947) / Dominique F. Miething. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2016. - 533 S. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2016. - ISBN 978-3-8487-3711-6 : EUR 99.00  
[#5121]

Die bemerkenswerte Rezeption Nietzsches durch ganz unterschiedlich ausgerichtete Anarchisten ist Gegenstand der vorliegenden Arbeit, die von Klaus Roth<sup>1</sup> betreut, einen guten Überblick über das Thema gibt. Sie ist beachtenswert, weil in ihr eine Reihe von anarchistischen Autoren<sup>2</sup> behandelt werden, die eher selten in akademischen Arbeiten vorkommen. Ich nenne nur Robert Reitzel oder Rudolf Rocker, die über Kenner des Anarchismus hinaus heute nur noch wenigen etwas sagen dürften, auch wenn dies ideengeschichtlich bedauerenswert ist. Denn Reitzel hat einen wesentlichen Beitrag zur Popularisierung Nietzsches in Amerika geleistet, und Rudolf Rocker,<sup>3</sup> ein enger Freund Erich Mühsams, hat als Autodidakt mit seinem

---

<sup>1</sup> Er hat sich intensiv mit eben jenem Gegenstand beschäftigt, der für die Anarchisten Anathema ist, nämlich dem Staat: *Genealogie des Staates* : Prämissen des neuzeitlichen Politikdenkens / von Klaus Roth. - Berlin : Duncker & Humblot, 2003. - 940 S. - (Beiträge zur politischen Wissenschaft ; 130). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Habil.-Schr., 2002. - ISBN 3-428-11117-6. - Siehe meine Rezension in: Zeitschrift für Politik. - 52 (2005), 2, S. 215 - 216.

<sup>2</sup> In der Arbeit selbst wird natürlich immer hübsch korrekt von Anarchistinnen und Anarchisten gesprochen, und selbst ein ehrwürdiger Begriff wie *Arbeiterbewegung* wird nun umständlich zu einer „sozialistischen Bewegung der Arbeiterinnen und Arbeiter“, damit es auch jeder kapiert (S. 16).

<sup>3</sup> Siehe *Der "geborene" Rebell* : Rudolf Rocker - Leben u. Werk / Peter Wienand. - 1. Aufl. - Berlin : Kramer, 1981. - 479 S. : 1 Ill. - ISBN 3-87956-106-0. - In diesem wichtigen Buch wird allerdings kaum ein Bezug zur Auseinandersetzung mit Nietzsche hergestellt. Die sehr interessanten Lebenserinnerungen Rockers sind in deutscher Sprache nur einmal als Suhrkamp-Taschenbuch in einer Auswahl erschienen: *Aus den Memoiren eines deutschen Anarchisten* / Rudolf Rocker. Hrsg. von Magdalena Melnikow und Hans Peter Duerr. Einl. von Augustin Souchy. Nachw. von Diego Abad de Santillán. - Erstaussg. 1. Aufl. - Frankfurt am Main :

Hauptwerk **Nationalismus und Kultur** bzw. **Die Entscheidung des Abendlandes** gleichsam einen anarchistischen „Anti-Spengler“ vorgelegt, der in vieler Hinsicht von Nietzsches Kulturkritik angeregt war.

Es liegt nahe, daß die anarchistischen Leser Nietzsches sich stark an jenen Passagen orientierten, in denen der Philosoph etwa seinen Zarathustra vom Staat als dem kältesten aller kalten Ungeheuer sprechen läßt (S. 15).<sup>4</sup> Denn der Anarchismus zielt bekanntlich auf zweierlei, destruktiv auf die Zerschlagung oder Abschaffung des Staates sowie konstruktiv die Etablierung einer herrschaftsfreien Ordnung.<sup>5</sup> Aber es dürfte auch klar sein, daß Anarchisten ihre Aufgabe nicht darin sahen, eine hermeneutisch abgesicherte Rekonstruktion von Nietzsches Lehre zu erstellen. Die meisten Anarchisten dürften sich auch nicht im Zweifel befunden haben, was sie als „reaktionäre“ Bestandteile in Nietzsches Denken ansahen.

Der Verfasser der vorliegenden Arbeit,<sup>6</sup> einer umfangreichen Dissertation an der Freien Universität Berlin, nimmt seinen Ausgangspunkt von einer in der sogenannten postanarchistischen Diskussion auftretenden Zuschreibung bestimmter Positionen an den klassischen Anarchismus, wobei aber die Aufnahme nietzschescher Vorstellungen ohne größere historische Tiefendimension erfolgt. Anders gesagt: Der Postanarchismus ist offenbar durch eine unzureichende Kenntnis der Klassiker des Anarchismus gekennzeichnet. Ich gehe hier nun nicht weiter auf die ausführlichen, methodologischen Erörterungen ein, die der Verfasser seiner Arbeit vorausschickt, auch wenn sie unstreitig wertvoll sind. Hier sei nur auf die Diskussion hingewiesen, wie einerseits Max Stirner zu einem Anarchisten stilisiert wurde und wie sich die Rezeption Stirners mit der von Nietzsche verquickte.

Der Band geht dann auf die Verdammung des Anarchismus durch Nietzsche ein, wobei allerdings fraglich ist, ob er überhaupt anarchistische Schriften zur Kenntnis genommen hatte. Wenige Verweise auf Proudhon und Bakunin finden sich bei Nietzsche, doch liegt es durchaus nahe, daß Nietzsche von Richard Wagner etwas über Bakunin hätte erfahren können (S. 145).

Drei Kapitel stellen den Kern der Studie dar: In ihnen wird die anarchistische Nietzsche-Rezeption in Deutschland (S. 149 - 253), in Großbritannien (S.

---

Suhrkamp, 1974. - 400 S.; ; 18 cm. - (edition suhrkamp ; 711). - ISBN 3-518-00711-4.

<sup>4</sup> Zu Nietzsches Buch siehe jetzt auch **Was ist Nietzsches Zarathustra?** : eine philosophische Auseinandersetzung / Heinrich Meier. - München : Beck, 2017. - 237 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-70794-0 : EUR 26.95 [#5122]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>5</sup> Siehe zuletzt **Den Staat zerschlagen!** : anarchistische Staatsverständnisse / Peter Seyferth (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2015. - 306 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 78). - ISBN 978-3-8329-7986-7 : EUR 49.00 [#4313]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz444917403rez-1.pdf> - Weiterhin kann aktuell verwiesen werden auf **Anarchismus zur Einführung** / Daniel Loick. - Hamburg : Junius, 2017. - 256 S. (Zur Einführung). - ISBN 978-3-88506-768-9 : EUR 13.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: [http://scans.hebis.de/39/85/52/39855266\\_toc.pdf](http://scans.hebis.de/39/85/52/39855266_toc.pdf)

254 - 339)<sup>7</sup> sowie in den USA (S. 340 - 449)<sup>8</sup> vorgestellt und untersucht. Allein der Seitenumfang dieser Darstellungen, die sehr materialreich und informativ sind, verbietet es, hier ins Detail zu gehen. Daher hier nur einige wenige Anmerkungen.

Einer der wichtigsten deutschen Anarchisten des Kaiserreiches, der im Zuge der Niederschlagung der Münchner Räterepublik 1919 ermordete Gustav Landauer, spielt für die Nietzsche-Rezeption des Anarchismus eine wichtige Rolle.<sup>9</sup> Er gehörte zu denjenigen Anarchisten, die sich intensiv mit Nietzsche befaßt hatten, doch wäre es irreführend, ihn als nietzscheanischen Anarchisten zu bezeichnen, auch wenn er unter den Anarchisten als einer der besten Nietzsche-Kenner galt (S. 173; vgl. S. 175). Landauer war nämlich auch stark von so disparaten Autoren wie Kropotkin, Tolstoi, Meister Eckhart und vor allem auch Fritz Mauthner<sup>10</sup> geprägt, wobei er die Sprach-

---

<sup>7</sup> Siehe zur Frühgeschichte der Nietzsche-Rezeption in Großbritannien auch ***Nietzschéanisme, c'est moi*** : Oscar Levy und die Einführung Nietzsches in England / Leila Kais. - 1. Aufl. - Berlin : Parerga-Verlag, 2010. - 396 S. ; 22 cm. - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss. - ISBN 978-3-937262-93-2 : EUR 38.00 [#1319]. - Hier S. 86 - 94. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz326576932rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Siehe auch ***American Nietzsche*** : a history of an icon and his ideas / Jennifer Ratner-Rosenhagen. - Chicago, Ill. [u.a.] : University of Chicago Press, 2012. - 452 S. : Ill. - ISBN 978-0-226-70581-1.

<sup>9</sup> Zu Landauer gibt es erfreulicherweise einiges an Literatur, so etwa ***Gustav Landauer*** : ein deutscher Anarchist / von Wolf Kalz. - 2., mit neuem Vorw. vers., überarb. und verb. Neuaufl. - Bad Buchau : Federsee-Verlag, 2009. - 268 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-925171-84-0 : EUR 15.00. - An neueren einschlägigen Studien sind weiterhin zu nennen: ***Gustav Landauer*** : anarchist and jew / ed. by Paul Mendes-Flohr and Anya Mali in collab. with Hanna Delf von Wolzogen. - Berlin : De Gruyter Oldenbourg, 2015. - VI, 240 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-037395-0 : EUR 89.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://dnb.info/1051869471/04> und ***Gustav Landauer als Schriftsteller*** : Sprache, Schweigen, Musik / Corinna R. Kaiser. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2014. - VIII, 383 S. ; 24 cm. - Teilw. zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 2007 u.d.T.: Kaiser, Corinna R.: Die "Musik ist nächstens die einzige Kunst, wo das Reden noch erlaubt ist". - (Conditio Judaica ; 81). - ISBN 978-3-11-026141-7 : EUR 89.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1014559138/04>. - 2017 beginnt die Publikation einer vollständigen Ausgabe des Briefwechsels von Landauer: ***Briefe und Tagebücher 1884 - 1900*** / Gustav Landauer ; hrsg. und kommentiert von Christoph Knüppel. - Göttingen : V&R unipress. - (V&R Academic). - ISBN 978-3-8471-0456-8 : EUR 130.00. - Bd. 1. Briefe und Tagebücher. - 2017. - 644 S. - Bd. 2. Kommentar. - 2017. - S. 650 - 1345

<sup>10</sup> Von ihm wurde in **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz332154998rez-1.pdf> besprochen: ***Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande*** / Fritz Mauthner. Hrsg. und mit einem Vorwort von Ludger Lütkehaus. - Aschaffenburg : Alibri-Verlag. - 24 cm. - Ausgabe basiert auf der vierbändigen Ausgabe Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1920 - 1923. - ISBN 978-3-86569-113-2 : EUR 179.00, EUR 149.00 (Subskr.-Pr. bis 30.11.2009) [#1969]. - Bd. 1. Einleitung: Die Antike, Erstes Buch: Teufelsfurcht und Aufklärung im sogenannten Mittelalter. - 1. Aufl., [Neuausg.]. - 2011. - XXXIV, 570 S. - Bd. 2. Zweites Buch: Entdeckung der Natur und des Menschen - Lachende Zweifler - Niederlande, England. - 1. Aufl., [Neuausg.].

kritik des Letzteren in seiner eigenen philosophischen Hauptschrift **Skepsis und Mystik** aufgriff. Landauer war aber auch stark beeindruckt von einer kleinen Schrift, die ansonsten für die politische Philosophie wenig ausgewertet worden ist, nämlich der Essay **Von der freiwilligen Knechtschaft** des früh verstorbenen Montaigne-Freundes Etienne de la Boétie, den Landauer etwa in seiner Schrift über **Die Revolution** diskutierte. Landauers Prägung durch Nietzsche war noch in dem Roman **Der Todesprediger** deutlich zu spüren, der schon von seinem Titel her an **Also sprach Zarathustra** anknüpfte, in dem ein Abschnitt *Von den Predigern des Todes* heißt.<sup>11</sup> Auch Rudolf Rocker, ein maßgeblicher Theoretiker des sogenannten Anarchosyndikalismus, der übrigens auch das politische Denken des Linguisten Noam Chomsky beeinflusste, hat sich intensiv mit Nietzsche befaßt. Rocker ging aus dem Kaiserreich ins englische Exil, wo er dann eine bedeutende Rolle unter den jüdischen Anarchisten spielte, obwohl er selbst kein Jude war. Rocker übersetzte, erstaunlich genug, **Also sprach Zarathustra**, ins Jiddische.<sup>12</sup> Rocker war demnach wohl doch stärker von Nietzsche fasziniert, als es etwa Peter Kropotkin glauben wollte, der unter den anarchistischen Ethikern wohl der entschiedenste Nietzsche-Gegner war. Immerhin ließ sich Nietzsche in vieler Hinsicht für anarchistische Kritik funktionalisieren, auch wenn es klar ist, daß sein Anti-Egalitarismus und andere Bestandteile seines Denkens mit dem Anarchismus schlechthin inkompatibel waren. Rockers kulturtheoretische Studie über Nationalismus und Kultur bezog sich aber immer wieder auf das Konzept eines Willens zur Macht, ohne dabei aber auf Nietzsche als Quelle zu verweisen – wohl weil er um die Problematik der entsprechenden Nachlaßschriften Nietzsches wußte. Miething referiert übrigens auch einen interessanten Text aus Rockers Nachlaß über Nietzsche und das Dritte Reich, der in diesem Zusammenhang von besonderem rezeptionsgeschichtlichem Interesse ist. Neben Rocker und Landauer geht Miething auch auf den oft weniger berücksichtigten Zürcher Arzt Fritz Brupbacher ein, der sich zweifellos einen etwas idiosynkratischen Anarchismus zusammenbastelte.

---

- 2011. - 518 S. - Bd. 3. Drittes Buch (1. bis 11. Abschnitt): Aufklärung in Frankreich und in Deutschland - Die große Revolution. - 1. Aufl., [Neuausg.]. - 2011. - 428 S. - Bd. 4. Drittes Buch (12. bis 14. Abschnitt): Aufklärung - Große Revolution, Viertes Buch: Die letzten hundert Jahre - Reaktion - Materialismus - Gottlose Mystik. - 1. Aufl., [Neuausg.]. - 2011. - 424 S.

<sup>11</sup> **Also sprach Zarathustra** : ein Buch für alle und keinen / Friedrich Nietzsche. Neu hrsg. und eingel. von Felix Christen. - 19., vollst. neu bearb. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2014. - XLVI, 378 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 75). - ISBN 978-3-520-07519-2 : EUR 14.90, hier S. 47 - 48 [#3642]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407633510rez-1.pdf> -

Zu Nietzsches Buch siehe jetzt auch die Interpretation durch Heinrich Meier (s.o. Anm. 4).

<sup>12</sup> **Azoy hot geredt Zarathustra** = Also sprach Zarathustra : a bukh far ale un kaynem / Friedrich Nietzsche. - London : Y. Garoditski, 1910. - Gegenwärtig antiquarisch angeboten für ca. EUR 184.00 [ZVAB]. - Der digitale Text dieser Ausgabe in hebräischer Schrift ist abrufbar unter <https://archive.org/details/nybc208799> [2017-05-27].

In den weiteren Kapiteln zu Großbritannien und den USA geht Miething näher auf den russischen Anarchisten Kropotkin ein, weil dieser lange Jahre im englischen Exil lebte, wo er übrigens auch Rocker kennenlernte.<sup>13</sup> Ein Kapitel ist der anarchistischen Feministin Dora Marsden gewidmet und für die spätere Zeit richtet sich dann noch das Interesse auf den Kultur- und Kunstkritiker Herbert Read, der heute meinem Empfinden nach etwas in Vergessenheit geraten ist, früher aber sogar von Suhrkamp verlegt wurde (*Wurzelgrund der Kunst*, 1951). Für die USA wird auf den bereits erwähnten deutschen Exil-Anarchisten Robert Reitzel eingegangen, auf den Individualanarchisten Benjamin Tucker, den kaum etwas mit den sozialistischen Eigentumskritikern aus Europa verband, sowie dann besonders ausführlich auf eine der prominentesten Anarchistinnen jener Jahre, die auch zugleich eine Protagonistin der „freien Liebe“ war, nämlich Emma Goldman. Goldman, die eng mit dem anarchistischen Attentäter Alexander Berkman befreundet war, hielt eine erstaunlich große Zahl von Vorträgen über Nietzsche. Im Anhang findet sich dazu auch eine Aufstellung, die alle Vorträge von 1913 bis 1917 verzeichnet (S. 525 - 526). Goldman ist nicht zuletzt deshalb für die Geschichte des Anarchismus bedeutsam, weil sie eine radikale Konventionskritik entfaltete, die über das hinausging, was die Klassiker des Anarchismus für sinnvoll hielten. Abschließend geht Miething auch auf die nietzscheanische Staatstheorie eines weiteren anarchistischen Schriftstellers, Randolph Bourne, ein, auch wenn es in der Forschung durchaus umstritten ist, ob Bourne als Anarchist verstanden werden kann (S. 433 - 434). Die *Schlussbetrachtung* führt noch einmal die Ergebnisse der Studie zusammen, skizziert die drei Phasen der anarchistischen Nietzsche-Rezeption und faßt dann noch in zehn Punkte zusammen, worin die die besonders prominenten Themen der Nietzsche-Deutung im historischen Anarchismus bestanden (S. 470 - 471).

Die Arbeit kann als wichtige Ergänzung der voluminösen Arbeit von Alexander Stulpe betrachtet werden, der sich mit den Rezeptionen Max Stirners befaßte.<sup>14</sup> So ist es denn auch zu erwarten gewesen, daß in der vorliegenden Arbeit ein eigener Abschnitt das Verhältnis Stirner-Nietzsche diskutiert, worauf hier aber nicht weiter eingegangen werden soll.<sup>15</sup> Wichtiger ist es

---

<sup>13</sup> Siehe dazu zuletzt *Kropotkin, Read, and the intellectual history of British anarchism* : between reason and romanticism / Matthew S. Adams. - 1. publ. - Basingstoke : Palgrave Macmillan, 2015. - X, 251 Seiten ; 23 cm. - ISBN 978-1-137-39260-2. - Eine frühere Arbeit ist *Kropotkin and the rise of revolutionary anarchism* : 1872 - 1886 / Caroline Cahm. - 1. publ. - Cambridge [u.a.] : Cambridge University Press, 1989. - XII, 372 S. - ISBN 0-521-36445-0.

<sup>14</sup> *Gesichter des Einzigen* : Max Stirner und die Anatomie moderner Individualität / von Alexander Stulpe. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 980 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur politischen Wissenschaft ; 158). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-428-12885-3 : EUR 128.00 [#1073]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz322581664rez.htm>

<sup>15</sup> *Der Einzige und sein Eigentum* / Max Stirner. - Ausführlich kommentierte Studienausg. / hrsg. von Bernd Kast. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2009. - 452 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-954-8342-8 : EUR 49.00 [#1074]. - Rez.: **IFB 10-4**

festzustellen, daß die Kenntnisse Nietzsches vom Anarchismus nicht eben tiefgehend waren, und daß es gerade Georg Brandes war, der bekanntlich den Slogan vom „aristokratischen Radikalismus“ in bezug auf Nietzsche prägte, aber auch gegen Nietzsches vorschnelle Urteile über Sozialismus und Anarchismus protestierte. In einem Brief an Nietzsche vom 17. Dezember 1887 sagt Brandes dann auch ausdrücklich „Der Anarchismus des Fürsten Krapotkin z.B. ist nicht dumm“ - und es ist eine sehr interessante These des Verfassers, daß Brandes den Ausdruck „aristokratischer Radikalismus“ „in zeitgenössischer und wertschätzender Auseinandersetzung mit den anarchistischen Schriften seines späteren Freundes Krapotkin“ prägte (S. 264).

Der Band enthält nicht nur ein umfangreiches Verzeichnis der *Literatur* (S. 473 - 510) sowie ein *Sach- und Namensregister*, sondern auch eine wertvolle *Dokumentation* (S. 511 - 526), in der man eine Aufstellung der Nietzsche-Rezeption bzw. Präsenz in anarchistischen Zeitschriften findet, untergliedert nach USA, Großbritannien und Deutschland. Es wird dabei übrigens auch vermerkt, wenn sich einer durchsuchten Zeitschrift keine Nietzsche-Verweise fanden. Das kann manchem Forscher die weitere Arbeit sehr erleichtern. Der lesenswerte Band sollte auf Interesse sowohl der Nietzsche- als der Anarchismus-Forscher stoßen.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8388>

---

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz287207544rez-1.pdf> - Zu Stirner siehe weiterhin **Zur Aktualität der Philosophie Max Stirners** : seine Impulse für eine interdisziplinäre Diskussion der kritisch-krisischen Grundbefindlichkeit des Menschen / Internationales Symposium (25. - 29.10.2006) in Berlin anlässlich des 200. Geburtstages Max Stirners. Bernd Kast und Geert-Lueke Lueken (Hrsg.). - Leipzig : Max-Stirner-Archiv, Edition Unica, 2008. - 224 S. ; 21 cm. - (Der Einzige ; 1). - ISBN 978-3-933287-81-6 : EUR 24.90 [#1248]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz302206175rez-1.pdf> - **Die Kritik Stirners und die Kritik an Stirner** : deutschportugiesisches Symposium im Oktober 2008 an der Universidade de Lisboa und am Goethe-Institut Lissabon / Bernd Kast (Hrsg.). - Leipzig : Max-Stirner-Archiv, Edition Unica, 2009. - 274 S. ; 21 cm. - (Der Einzige ; 2). - ISBN 978-3-933287-85-4 : EUR 25.00 [#1249]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz31652543Xrez-1.pdf>